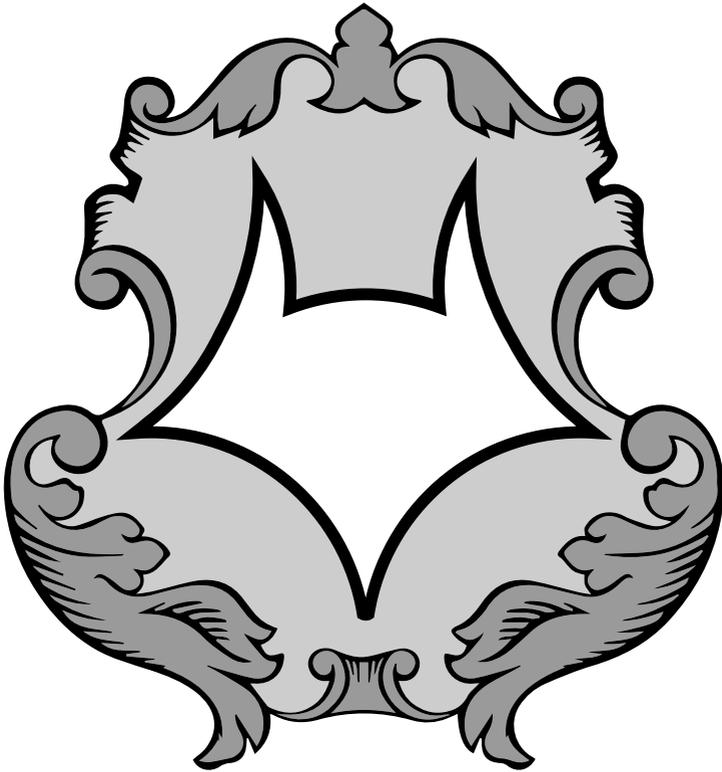


4. Ausgabe Samstag
Mythodea, im Jahre 16 n.d.E.

fuchs Bote

Unterstützt vom Hammerburg Journal



Dringend: findet die letzte schwarze Kugel!

Igraina ist Knochenkoenigin! haltet sie auf!

Preis 2 Kupfer

Es geht um alles!

Das Lager des Nordens sucht DRANGEN den Siedler, der die letzte schwarze Kugel mit der Essenz des Nechaton in seinem Besitz hat! Solange diese Kugel (eine Art schwarze Perle) nicht gefunden ist, bleibt der Champion des Untoten fleischlos, der fleischnahe Joseph, unverwundbar! Da dieser im Besitz eines wichtigen Teils der Apparatur ist, die zur Reparatur der Weltenschmiede benötigt wird, wären dann alle Anstrengungen und Hoffnungen umsonst. Das Lager hat dem Besitzer vollste Unterstützung zugesichert, so er sich nur meldet. Das Schicksal Mythodeas liegt in DENERS Hand, Siedler!

Unwissen kann tödlich sein!

Hier richten wir uns als Redaktion des Fuchs Boten an unsere treuen Leser. Immer wieder wird uns in Gesprächen offenbart, dass das, was in einem Banner gebräuchliches Wissen, im nächsten unbekannt ist. Dies kann zu grossen Problemen führen. Wissen muss weitergetragen werden! Für den Erfolg des Heereszugs ist es unabdinglich, dass Informationen ausgetauscht und weitergetragen werden. Dazu versuchen wir als Zeitung unseren Teil beizutragen. Also kommt zu uns mit eurem Wissen und wir tragen es in die Lager. Damit die mächtige Feder das kraftvolle Schwert stärken kann. Alle Träumer sollen sich doch bitte in der Met-Halle der Falkenwacht

einfinden, um die Prophezeiung zu vervollständigen, die uns hilft die Seelen der Siedler zu retten.

Steinvater - Gott oder Mensch?

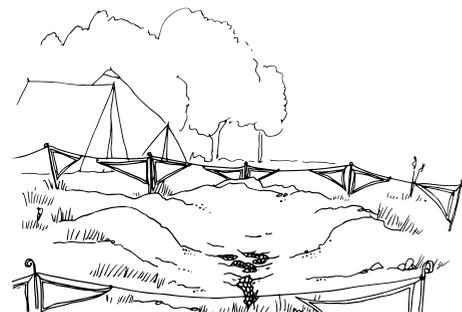
In unserer Hand liegt es, ob der niedergestiegene Weltenswächter Steinvater wieder in den Weltenrat aufsteigt oder seine Menschlichkeit zurück erhält. Während die Edalphi und Blüthental ihn anbeten und für seine Göttlichkeit im Weltenrates stimmen, wollen die Tivar'kharassil und das Mitraykor Terras ihm sein Leben als der Mensch Alnock Sinsler zurück geben. Denkt nach und entscheidet weise, denn wir alle können dazu beitragen, ob der eine oder andere Weg gewählt wird!

Der Wille des Volkes!

Auf Grund des starken Ignissegens, wurde von der exquisiten Süsskraemerey eine Umfrage gestartet, ob auf dem Marktplatz nicht ein Badesee zur Erfrischung angelegt werden sollte. Bisher wurden deutlich mehr

Mitstreiter!
Die Ressourcen sind begrenzt!
Bringt den Heilern das Verbandsmaterial zurück, es kann das nächste Leben retten!
Wir streiten zusammen für Mitraspera!
Die Medici, Gilde der Heilung

Pro-Stimmen für dieses Projekt abgegeben. Wann werden die hohen Damen und Herren der Stadt endlich dem Flehen der Bevölkerung nachgeben?



Arbeit an der geborstenen Kraftlinie erfolgreich!

Die Magiergilde hat mit der Veredelung des neuen Minerals Pyramidium an der geborstenen Kraftlinie im Tross begonnen. Dem war ein langwieriger und gefährlicher Prozess der Vorbereitung vorausgegangen, währenddessen die Heereswacht den Bereich abspernte um die Bürger, auch gegen deren Willen, vor Schaden zu bewahren. Dabei wurden sie von der Trossfeuerwehr und der Stadtwache unterstützt. Es wird weiter darum gebeten, die instabilen Pyramidium-Kristalle zur Magiergilde zu bringen, wo sie stabilisiert werden. Wer sein Pyramidium aus freien Stücken abgibt, hat nichts zu befürchten.

Die neue Knochenkönigin erhebt sich

Wie gemeldet wurde, konnte die untote Laird Igraina, trotz der Rückschläge, die ihr von Seiten unserer tapferen Soldaten zugefügt wurden, durch Prüfungen und Rituale in den Rang der Knochenkönigin erhoben werden. Was dies für uns bedeutet, wird noch abzusehen sein, leichter ist unser Kampf damit keinesfalls geworden.

Was geschieht bei den Thronen?

Auf dem Schlachtfeld geht das Gerücht um, vom schwarzen Thron aus, der vom Dähtar der Vernichtung übernommen wurde, würde die Urseele angegriffen. Bisher konnte durch den heldenhaften Einsatz der Siedler das Schlimmste verhindert werden. Doch die Dähtar, welche auf den beiden Thronen sitzen, lassen sich in Machttrunkenheit wie Götter anbeten. Ist das gerechtfertigt oder schon Grossenwahn? Fast alle Seelensplitter konnten inzwischen gelöst werden. Wenn unsere wackeren Streiter so weiter machen, könnte Shey Ksun Aret eine schwere Schlappe zugefügt werden.

Eine neue Weltenschmiede?

Nach dem vor einigen Tagen die Weltenschmiede durch eine gewaltige Explosion zerstört wurde, besteht nun Hoffnung! Den Siedlern ist es gelungen, einen Apparat in die Hände zu bekommen, der von Nor-Na, dem Herold der Eier, geschaffen wurde und



mit dessen Hilfe eine neue Weltenschmiede errichtet werden koennte. Was wir dank der Gelehrten vom Goldenen Pfad vom Banner des Muenzquells und Bruder Ockel vom Orden der Kappellierter bestaetigen koennten: Jedes Banner besitzt einen Teil der Apparatur und muss diese in langwierigen Ritualen mit Energie erfuehlen. Das Herz befindet sich im Banner der Eisernen und ist mit allen Mitteln vor dem Zugriff Igrainas zu schuetzen, da es ihre Macht ins unermessliche Steigern koennte.



gebracht werden, das Ziel zu erreichen. Wir alle sollten uns daran ein Beispiel nehmen.

Atelier weiter ohne Schutz

Die bisherigen Pruefungen einen neuen Tallakesh (Waechter) zur Sicherung des Ateliers zu finden blieben ergebnislos. Es konnte kein neuer Tallakesh erwählt werden. Der Genius Loki ruft jeden mutigen und aufrechten Recken dazu auf, sich im naechsten Jahr als Kandidat fuer die Pruefung zur Verfuegung zu stellen.

Die Saeuberung des Kraftliniennetzes

Eine neue Gemeinschaft ist entstanden. Die Gemeinschaft der Geisteswanderer konnte Igraina aus dem Netz der Kraftlinien zu vertreiben. Statt in einem Wettstreit den Besten zu erwählen, entschieden sich alle das Werk gemeinsam zu tun. Das ist der wahre Geist erfolgreicher Kriegsfuehrung: Alle stellen ihre persoенliche Eitelkeit zurueck im Dienste des gemeinsamen Ziels! Dank dieser Einigkeit konnte die Kraft auf-

Ni'Shanhaz besiegt!

Unseren tapferen Truppen gelang es am gestrigen Tage unter der Fuehrung der faehigen Kommandeure der feste der Vielfalt den feind zu besiegen. Der taktischen Ueberlegenheit und Willensstaerke konnte die Dienerin Shey Ksun Arets nichts entgegenzusetzen. Dabei wurden die Kaempfer von den Alchemisten und Handwerkern des Trosses tatkraeftig unterstuetzt. Alle mit einem Mal versehenen Siedler sind nur wieder frei!

Diebstahl im Garten Terras

Bereits am vergangenen Donnerstag wurde eine Opfergabe an Terra vom Altar im Garten Terras gestohlen. Bei der Opfergabe handelt es sich um einen rot glaen-

zenden Stein, der wie ein Spielwuerfel geformt ist und ungefaehr eine Hand hoch wie breit und tief ist. Der Garten Terras befindet sich im Viertel der Entdecker in der feste der Vielfalt. Der Diebstahl wurde am gestrigen Nachmittag von der Gaertnerin Deirdre bemerkt, der genaue Zeitpunkt der Tat ist jedoch unbekannt. Siedler, die neben dem Garten lagern, haben nichts von dem Diebstahl bemerkt. Kurz zuvor hatten sie jedoch eine groessere Menschenmenge im Garten gesehen, weshalb sie mutmassen, dass der Dieb unter ihr gewesen sein koennte. Der Gaertnerin Deirdre ist jede Information zum Diebstahl willkommen.

Hinterhaeltiger Angriff auf die Versorger des Trosses

Am fruehen Donnerstagabend wurde die Tross-feuerwehr durch die Stadtwache alarmiert und zu einem sehr gefaehrlichen Einsatz gerufen! Am Stand des beliebten Fischhaendlers wurde ein alchemistischer Sprengkoerper entdeckt! Gemeinsam mit der gut organisierten Stadtwache sicherte die Tross-feuerwehr die Umgebung um diesen und die angrenzenden Staende. Die anwesende Bevoelkerung sowie Kunden und Gaeste der betroffenen Geschaefte wurden ueber die grosse Gefahr aufgeklaert und aussserhalb der Gefahrenzone begleitet. Unter Einsatz ihres Lebens erfolgte die Bergung und Sicherung des Sprengkoerpers durch die Ausgebildeten der Tross-feuerwehr Himbert und Hein sowie Kanarien-

vogel Hansi. Der Sprengkoerper wurde fachmaennisch geborgen und mit Hilfe von fuer die Einsaetze aufbereitetem Wasser entschaeft. Er befindet sich nun in Obhut der Stadtwache.

Hier sei noch einmal hervorgehoben, wie ueberaus reibungslos die Zusammenarbeit von Stadtwache und Tross-feuerwehr



verlief. Dies ist ein weiterer Beleg fuer die Zusammengehoerigkeit und Verbundenheit der Gilden und Gewerke innerhalb des Trosses!

Marshall des Ostens am Leben?

Wie uns zugetragen wurde ist Answin von Eichenrutz, der sich zum Wohle der Welt und aller Siedler geopfert hatte, wundersamerweise noch am Leben. Nachdem bereits seiner in Trauer gedacht wurde, ist dies doch eine ueberraschende Nachricht.



Erneut Pyramidium aufgetaucht

Am gestrigen Nachmittag wurde in der Naehue der Weinstube ein weiteres Pyramidium entdeckt. Die besorgte Finderin wandte sich umgehend an die Redaktion des fuchs Bote, welche sie an die Stadtwache verwies. Aus Angst vor der eventuell folgenden Todesstrafe unterliess die Siedlerin die Uebergabe des Pyramidiums und widmete sich weiterhin dem feucht-froehlichen Weinkonsum. Direkt daneben spielten Kinder mit zwei weiteren Steinen, welche sie gemass der Aussage der Siedlerin durch eine Wahrsagerin erhalten haben. Durch einen ungluecklichen Zufall kamen die drei Pyramidium zusammen und die Weinliebhaberin wurde schwer verletzt. Die drei Steine wurden umgehend durch die zur Hilfe eilende Stadtwache konfisziert. Auch die Heilergilde liess nicht lange auf sich warten und kuemerte sich um die verletzte Siedlerin, die mittlerweile wieder gluecklich lachend der lieblichen Rauschwelt der Weinstube froehnt.

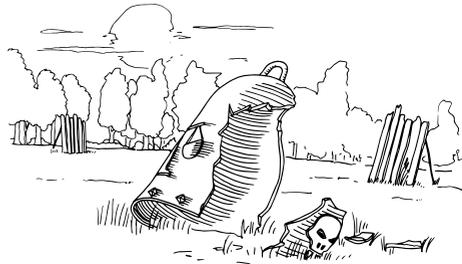
Glocke der kutschergilde entwendet

heute zur Mittagszeit wurde unter dem Schutz von mehreren Ablenkungsmanoevern die Glocke der kutschergilde entwendet. Nachdem sie durch mehrere Haende ging, wurde sie an das Tor der Orks gehaengt. Die viel beschaeftigte kutschergilde wird ihre Glocke wohl am fruehen Abend zurueckfordern.

Gefaeltschte flugblaetter im Umlauf

Am gestrigen Tage wurden im Tross durch zwei zierliche Frauen flugblaetter in Umlauf gebracht, welche behaupteten, die Orks seien nicht im Tross willkommen. Diese verwerfliche falschmeldung trug sogar ein gefaeltschtes Wappen der Stadtwache! Unerhoert! Untersuchungen wurden umgehend eingeleitet. Die Trossmeisterei, die Stadtwache und der fuchs Bote stellen hiermit klar:

Alle Wesen, welche fuer die Elemente streiten und sich an die Regeln halten, sind im Tross willkommen!

Schwererer Schlag gegen Corpsedale

Den vereinten kraeften von Orks und Menschen ist es gelungen, die Glocke von Corpsedale endgueltig zu zerst hoeren. Dazu wurde zuerst mit einer der in Glocke gefangenen Seelen (Wir berichteten.) kontakt aufgenommen. Um den Seelen ihren Frieden zu schenken, wurde der Buergerkrieg, in dem sie zu Tode gebracht wurden, nachgespielt, allerdings mit einer Versoehnung am Ende statt eines Massakers. Waehrenddessen vollzogen die Orks ein archaisches

Perisritual. Das gemeinsame Streiten war erneut von Erfolg gekroent, so dass das Untote fleisch stark geschwaecht wurde.

harte Zeiten fuer das Banner der Eisernen

Durchmischte Kunde kommt aus dem Lager zu uns, die gute zuerst: Der furchteinflouessende untote Abt Edwin von Eysenfest konnte gestern in einer Schlacht besiegt werden.

Die schlechte Nachricht: Die Nyame des Suedens Sarian ist in toedlicher Gefahr. Derzeit verhindert sie an der Weltenschmiede, dass das Netzwerk der kraftlinien Mitrasperas vom Nechaton geflutet wird. Doch die Knochenkoenigin fordert Ihren Tod, damit sie die vollstaendige Kontrolle darueber bekommen kann!

Blutige Aufstaende im Tross

Gestern haben sich im Tross ungluebliche Szenen abgespielt. Ein revolutionaerer Wind wehte durch die Strassen, als die Bewegung der aussergildlichen Opposition (ASO) aufmarschierte, um lautstark gegen Ungerechtigkeit und Ausbeutung durch den allgemeinen Gildenzwang zu demonstrieren. Laut ASO sollen alle Berufe ausgeuebt

werden koennen, ohne einer Gilde zugehoerig zu sein. Die Teilnehmenden der Demonstration wurden beim Roten Stern durch die Stadtwache durchsucht und ihnen saemtlliche Waffen abgenommen. Der erst friedliche Protest, dem sich zirka 20 Leute aus der Bevoelkerung - darunter Familien mit Kindern - angeschlossen hatten, heizte sich zunehmend auf. Gemass widerspruechlichen Angaben war die ASO ploetzlich mit knueppeln und Schwerter bewaffnet. Als die Bewegung beim kuensstlerviertel ankam, wurden sie durch andere Bewaffnete aufgehalten. Wer eine oder andere mag folglich kotsstuecke fliegen gesehen haben, wer den ersten Schlag getan hatte, vermag jedoch keiner mehr mit Gewissheit sagen. Es endete jedoch in einem Blutbad zu Lasten der ASO. Die Auseinandersetzungen waren derart brutal, dass der Hauptmann der Stadtwache sowie der Bardengildenmeister, im Gefolge von weiteren Gildenmeistern, aus der Gildenratssitzung gerissen wurden und sich zum Ereignisort begeben mussten. Die Demonstranten wurden folglich von der Stadtwache festgenommen und sitzen nun auf Kaution im Kerker. Sie haben zwar gewissen freigang, muessen sich jedoch danach wieder freiwillig bei der Stadtwache melden. Gemass Vertretern der Stadtwache seien die Gefangenen im

Trinkt Schattenbraeu! Das bleibt euch Treu!

Von Archon Kjeldor empfohlen.

Aus der Brauerei Nimdebuss, Streifenfels, dritte Provinz des suedlichen Siegelts.



kerker nebst ihrem gesetzesuntreuen Verhalten sowieso besser vor den wuetenden Barden geschuetzt.

kein lustiger Spass

Am dritten Tag des Sommerfeldzugs ereignete sich an der Weltenschmiede ein unglaublicher Vorfall, welche sogar gegen geltendes Recht verstoesst. Ein oder mehrere Adlige, welche vermutlich aus dem Eisernen Banner stammen, haben mitsamt ihrem Gefolge grobe Spaesse von der Spitze der Mauer aus gegen die Siedler, die am fusse der Mauer sasssen, getrieben. Nicht nur, dass sie diese als feige Belagerer beleidigten, sie stuerzten auch Steine in deren Richtung. Unter schamlosem Gekicher wurde dann sogar einer dieser Siedler verletzt. Der Verletzte wurde verhoehnt. Nicht einmal der heiler, welcher sich seiner annahm, wurde entlohnt, sondern ebenfalls ausgebuht. „Mythodea den Menschen“ gilt wohl nicht fuer jeden.

Die thorreichen Sieben

Eine kleine hand von jungen kaempfern besetzte am gestrigen Tag die feste um die Weltenschmiede und verbarrikadierte sich dort. Zwei wackere kriegsberichter des fuchs Boten brachen zu ihnen durch, um ihre Geschichte zu erfahren. Ihre mangelnde Erfahrung in der Schlacht machten die Recken offenbar mit herzblut und jugendlichem Leichtsinnt wett, denn es gelang ihnen,

Angriff um Angriff zurueck zu werfen. Da ihr urspruenglicher Trupp aus sieben Leuten bestand und die Verbarrikadierung bereits sieben Zeitstunden andauerte, nannten sie sich „glorreiche Sieben“ und erhoben einen aus ihrem kreis, einen gewissen Barry Honigtau Bunsenbrenner, zu ihrem koenig. Seine engsten Streiter hoerten auf die Namen Juto, Rom, Senna, Kitamba, Jeck und Maldrian. In jugendlicher Selbstueberschaetzung verliessen sie noch in Anwesenheit der Berichterstatter waehrend eines grossen Aufgebots des schwarzen Eises und der Ratio die feste und wagten den Angriff aus dem Hinterhalt.

Aufgrund der zahlenmaessigen Ueberlegenheit des feindes wurden die meisten von Ihnen innerhalb weniger Augenblicke niedergeschlagen und in Teilen assimiliert. Ob es das wert war?...

Das selbstlose Opfer

Es ergab sich am freitag, dass nach erbitterten kaempfen der feind wieder die Oberhand gewann. Dabei stand auch der Bogenschuetze Rurik im feld - in der Naeh der Goldenen Glocke des Untods. Nachdem die flanke jedoch zusammengebrochen war, wurde Rurik zusammen mit drei Verletzten, drei heilern und einem Priester sowie einigen wenigen kriegern von den restlichen Truppen abgeschnitten. Sie konnten sich nur unter groesssten Anstrengungen halten und die Verletzten verteidigen. Die hoffnung keimte erst wieder in ihnen

auf, als sie den Blutpakt aufmarschieren sahen, wurde aber zerschlagen, als sie realisierten, dass auch diese starken kriegernicht zu ihnen vordringen konnten. Schon bald darauf fanden sich nur noch der tapfere Bogenschuetze Rurik und ein Priester in Mitten der feindlichen Truppen vor.

Die Situation war fuer beide aussichtslos und so beschloss der Priester in selbstloser Geste einen Schutzzauber um Rurik zu wirken, damit zumindest dieser das Schlachtfeld sicher verlassen konnte. Er selbst fiel dann dem Untoten fleisch zum Opfer. Rurik konnte nicht herausfinden, ob sein Lebensretter letztlich getoetet wurde oder doch noch schwer verletzt vom Schlachtfeld geholt werden konnte.

Leavika von Hohenstein

Belagerung abgewehrt, Weltenschmiede gesichert

Am dritten Tage des feldzugs hielt eine heldenhafte Plaenklertruppe, nicht angefuehrt von Karl Weber, des eisernen Lagers die Weltenschmiede gegen feinde.

Der Ansturm erfolgte kurz vor den Abendstunden. Aus dem Nichts tauchte der feind auf, beseelt von purer Sier nach Edelmetall und begann seinen Ansturm. Die heldenhafte eisernen Vier organisierten die Verteidigung und fuehlten keine furcht.

Als den Angreifern die Moeglichkeiten ausgingen, begannen sie mit dem totalen Angriff. Der feind warf sich Welle um Welle mit seinem eigenen koerper gegen die fest-



tungsmauer. Die feste erzitterte in ihren fundamenten und grosse Teile der Verteidigungsanlage begannen sich zu loesen.

Dabei wurde kjel von einem herabstuerzenden festungsstein getroffen. Von den vier helden umgehend gerettet, wurde ihm aufgrund seiner faehigkeiten der Titel „der Steinboeck“ verliehen.

Die Sonne setzte sich in blutigem Rot und die vier helden schauten gemeinsam mit kjel aufs Schlachtfeld zurueck. Welch heldenhafte Taten haben sie vollbracht, ohne dass wohl je jemand darueber singen wuerde!



Jasmina probiert...

...eine Pause zu machen.
Es ist zu heiss! Jasmina hat hitzefrei.

Achtet auf einander!

Rufe werden laut, dass freie und unbescholtene Maenner und Frauen nur unter Zollabgaben an oertliche bewaffnete Gruppen freien Weg durch die Stadt erlangen. Die, welche ihr Amt und ihre Macht missbrauchen, sollen grob und ruecksichtslos vorgehen.

Buerger, Buerger, Jedermann! Achtet auf einander! Wer seinen Naechsten schuetzt, wird selber geschuetzt werden!
aus dem Volke



Die schmutzige Strasse

Die Moenche Betel und Darius wanderten einmal eine schmutzige, schlammige Strasse entlang. kurz zuvor war heftiger Regen gefallen.

Als sie an eine Wegbiegung kamen, trafen sie eine schoene junge Frau in einem edlen Gewand, die die Strasse ueberqueren wollte. „kommen Sie“, sagte Betel sogleich. Er nahm sie auf die Arme und trug sie ueber den Morast der Strasse. Sie dankte ihm und schritt weiter ihres Weges.

Darius sprach kein Wort, bis die beiden Moenche des Nachts einen Tempel erreichten, in dem sie Rast machten. Da konnte er nicht laenger an sich halten.

„Wir Moenche sollen nicht in die Naehje von Frauen kommen“, sagte er zu Betel, „und vor allem nicht in die Naehje von solch jungen und huedschen. Es ist gefaehrlich. Warum hast du das getan?“

Betel laechelte. „Ich liess die junge Frau an der Wegbiegung zurueck“, antwortete er Darius, „traegst du sie immer noch?“

Ein Zwerg kommt aufgeregt in die Taverne: „Ein Schnaps und nen Bier ... ach was 'ne Lokalrunde ... bevors los geht!“. Der Wirt ist etwas verwirrt, schenkt die Runde aus und beobachtet den Zwerg. kurz darauf: „noch 'ne Schnaps, 'n Bier und 'ne Runde, bevors losgeht!“, „Ok“, denkt sich der Wirt, „was solls“, und schenkt aus. Nach fuenf Minuten: „und noch 'n Schnaps, 'n Bier und 'ne Runde, bevors losgeht!“. Dem Wirt wirds so langsam suspekt: „Wie willst Du das eigentlich alles bezahlen?“, Der Zwerg: „Ups ... jetzt gehts los!“

Ein Elf, ein Zwerg und ein Mensch sitzen an der Theke in einer Taverne und trinken Bier. kommen drei fliegen, durch ein fenster reingeflogen und jede von ihnen landet in einem der drei Bierkruege. Der Elf, mit leicht angewidertem Gesichtsausdruck, schiebt den krug zum Wirt zurueck. Der Mensch zuckt mit den Schultern, fischt die fliege raus, schnippt sie weg und trinkt weiter. Der Zwerg, wutentbrannt, schnappt sich die fliege und bruehlt sie an: „Spuck mein Bier wieder aus. Spuck es aus!“

Wieviel Elfen braucht man um eine kuh zu toeten? Zehn! Neun Elfen heben die kuh hoch. Der Zehnte frisst ihr das Gras weg.

TORGEIR ULRIKSON

KRAEUTER · GAEWUERZE · UND MEHR
NEBELHELM NORD · VALIDUS · FREYENMARK

Dein Leben ist fad' und oede?!

Das muss nicht so sein...

Der ehrliche Torgeir bringt dir geschmackvolle Abwechslung!

Gewuerze, kraeuter und mehr bekommst du bei Torgeir Ulrikson aus Validus, freyenmark im Banner der freien.

Leserbrief zu Seite 3, 2. Ausgabe Donnerstag:

„kraftader durch Exlosion freigelegt“

Mit Verwunderung las ich, dass nur Maenner zur Untersuetzung gesucht werden. hatte die Bewachung schwerwiegende folgen fuer die Reckinnen der heereswacht? Gibt es etwas, was uns verschwiegen wird? Weitere klaerung ist hier hilfreich!

Ellie Poitt

Glueckliche Gewinnerin

Die Gewinnerin des Trattoria Gewinnspiels ist Lischka! Die Redaktion gratuliert zum romantischen 3-Gaenge-Menue fuer 2 Personen. Die Gewinnerin moege sich mit ihrer Begleitung bei Trattoria melden.

Worte der Redaktion

Die Redaktion des fuchys Bote bedankt sich herzlich bei der geschätzten Leserschaft. Wir verwenden grosse Anstrengungen darauf, die relevanten Informationen zusammen zu tragen.

Mit eurer Mithilfe wird das naechste Blatt noch besser! Mit kleinem Aufwand koennt auch Ihr viel bewirken und dabei noch einen guten Sold verdienen. Liefert uns aktuelle Informationen und beantwortet die gestellten Fragen.

herausgegeben von kusun dem fuchs
In Zusammenarbeit mit Tyron vom
hammerburg Journal
Schrift vom kalligrafen Lothar
Gestaltung und Druck durch Grimmir
Vertrieb unter der Leitung von Martin
Umfragen und Raetsel von Mariella
Reportagen von Marino
Skizzen und Karten von Sina

Unser Dank geht an die Heeresboten,
die Konsule, den Gildenrat, den Tross
und an alle Leser dieser Zeilen.

Verborgene Schatze

Neuer Schrumpfkopf-Bossel-Weltmeister wurde ueberraschend Ansgar der Eintraechtige. Die Redaktion des fuchys Bote gratuliert herzlich.

Im Magen eines Drachen treffen sich ein Zwerg und ein Elf. Der Zwerg fragt den Elf: „Na, hat er Dich auch gefressen?“. Daraufhin der Elf: „Nein, ich bin ueber den anderen Weg hierhergekommen“

kane Dunkelschwinge (Muenzmeister der Schwarzen Raben, Freund Anas, Leibwaechter der Mairmaid, Zerstoeerer der Bathnagator) bezichtigt den Westen der Feigheit vor dem Feind, alternativ militaerischer Unfaehigkeit.

Wetterprophezeiung

vom Samstag, 4. Fyrstag
Weidmond 16:

Auch in der Nacht gibt es keinen Regen. Wo bleibt Aqua? Immerhin schickt sie morgen ein paar Wolken, so dass die Sonne nicht ganz so hell scheint. Regen wird es jedoch weiterhin nicht geben.

Vorhersage des Tages

Die DabaTare muessen vergehen, ansonsten ist die Welt verloren.

Dies ist die letzte Ausgabe dieses Feldzuges. Der fuchys Bote bedankt sich herzlichst fuer die grossartige Beteiligung.